



Kirche San Pablo

Innenraum des Aljafería-Palastes

Ein Erbe, das von *Zusammenleben erzählt*

Die Mudéjar-Architektur Aragoniens ist ein weltweit einzigartiger Stil. Sie entstand aus der Begegnung zwischen islamischer und christlicher Tradition und brachte eine eigenständige künstlerische Sprache hervor, die heute Teil des Weltkulturerbes ist.

Im Jahr 2001 wurde Zaragoza im Rahmen der Erklärung der Mudéjar-Architektur Aragoniens in die UNESCO-Weltkulturerbeliste aufgenommen. Damit wurde der universelle Wert eines außergewöhnlichen Erbes bestätigt. In der Stadt kommt dieses Erbe auf eindrucksvolle Weise in drei emblematischen Monumenten zum Ausdruck: der Kathedrale La Seo, dem Aljafería-Palast und der Kirche San Pablo.

Jedes von ihnen steht für eine Epoche, eine Funktion und eine andere Art, die Stadt zu verstehen. Doch alle teilen dieselbe Essenz: ein Erbe, das von Jahrhunderten des Zusammenlebens, des kulturellen Austauschs und meisterhaften Handwerks erzählt.

Diese drei Orte zu entdecken bedeutet, die Geschichte Zaragozas durch Backstein, Keramik, Stuckarbeiten und Licht kennenzulernen. Es bedeutet zu verstehen, wie eine Stadt durch das Zusammenführen von Kulturen entsteht.

ZARAGOZA *DIE STADT, IN DER ALLES GESCHIEHT*



www.zaragozaturismo.es



Organización
de las Naciones Unidas
para la Educación,
la Ciencia y la Cultura



Arquitectura mudéjar de Aragón
inscrita en la Lista del
Patrimonio Mundial
en 1986



ZARAGOZA *WELTKULTURERBE*





Das **Gobelintmuseum von La Seo** beherbergt eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen flämischer Gobelins. Aufgrund ihres Reichtums, ihrer Qualität, Seltenheit und ihres Alters zählt sie zu den großen Schätzen des spanischen Kulturerbes.

Außenwand der Erlöserkathedrale (La Seo)
←



DIE KATHEDRALE DES ERLÖSERS — LA SEO

Die **Kathedrale des Erlösers, bekannt als La Seo**, ist eines der emblematischsten Beispiele der Mudéjar-Architektur in Zaragoza und eines der großen Kulturerbe-Juwelen der Stadt. Sie liegt neben der Plaza del Pilar, gehört zum monumentalen Herzen Zaragozas und vereint eine jahrhundertlange Geschichte in einem einzigen Bauwerk.

La Seo beeindruckt durch das Zusammenleben verschiedener Stile und durch den Reichtum ihrer Architektur. Zwei Elemente jedoch zeigen die Meisterschaft der Mudéjar-Handwerker auf besonders außergewöhnliche Weise: der Vierungsturm und die Außenmauer der Parroquieta.

Der Vierungsturm von La Seo zieht unweigerlich jeden Blick auf sich. Er gehört zu den großen Meisterwerken des aragonesischen Mudéjar-Stils. Seine Präsenz über dem Kathedralkomplex, sein Volumen und seine dekorative Gestaltung machen ihn zu einem Werk von enormem künstlerischem und visuellem Wert.

Daneben bietet die Außenmauer der Kapelle San Miguel, bekannt als „die Parroquieta“, die im 14. Jahrhundert vom Erzbischof Lope Fernández de Luna als Grabkapelle in Auftrag gegeben wurde, eines der eindrucksvollsten Bilder Zaragozas: ein spektakulärer architektonischer Teppich aus Backstein und glasierter Keramik in Grün- und Weißtönen, reich an Symbolik und Ergebnis außerordentlicher handwerklicher Fertigkeit.



Die berühmte Oper **Il Trovatore** — 1853 — von Giuseppe Verdi spielt im Aljafería-Palast von Zaragoza, genauer gesagt in seinem ältesten Bereich, dem Turm des Troubadours. Die Handlung basiert auf einem Theaterstück von Antonio García Gutiérrez, das von Legenden über Liebe und Rache inspiriert ist, die im 15. Jahrhundert an diesem historischen Schauplatz angesiedelt sind.



DER ALJAFERÍA-PALAST

Der **Aljafería-Palast** ist eines der großen Monumente Zaragozas und die nördlichste islamische Festung Europas. Sein historischer und künstlerischer Wert macht ihn zu einem wesentlichen Ort, um die Entwicklung der Stadt und insbesondere den Ursprung und die Entfaltung des aragonesischen Mudéjar-Stils zu verstehen.

Die Aljafería ist ein herausragendes Zeugnis des muslimischen Saraqusta, aber auch einer der Orte, an denen die Kontinuität zwischen andalusischer Kunst und späterer Mudéjar-Architektur am besten zu erkennen ist. In ihren Mauern, Innenhöfen, Arkaden und Sälen wird die Überlagerung von Kulturen sichtbar, die die Geschichte Zaragozas prägt.

Neben der Pracht der islamischen Epoche, mit dem Patio de Santa Isabel als palastartigem Zentrum, brachte die christliche Phase einige der interessantesten Mudéjar-Elemente des gesamten Bauwerks hervor. Kassettendecken, Stuckarbeiten, dekorative Bögen, Galerien und geometrische Motive zeigen die Meisterschaft der Mudéjar-Handwerker und die Verschmelzung islamischer Tradition mit christlicher Hofkultur.

Besonders bedeutend ist der Palast der Katholischen Könige, in dem Backstein, geschnittes Holz, Gips und reiche Ornamentik deutlich die Mudéjar-Sprache widerspiegeln. Die Aljafería bewahrt nicht nur Spuren dieses Stils: Sie ist einer der Schlüsselorte, um den Reichtum, die Kontinuität und die Einzigartigkeit der Mudéjar-Architektur in Zaragoza und Aragón zu verstehen.



„**El Gancho**“ ist der Name, unter dem sowohl die Pfarrkirche San Pablo als auch ihr Viertel in Zaragoza bekannt sind. Dieser Name geht auf einen alten Haken zurück, das einem Haken ähnelte und mit den Wallfahrten zur Einsiedelei San Blas verbunden war. Im Laufe der Zeit verlor dieses Instrument seine praktische Funktion, führte jedoch weiterhin die Prozessionen der Pfarrei und des Fronleichnamsfestes an.



DIE KIRCHE SAN PABLO

Die **Kirche San Pablo** vervollständigt das Trio der zaragozanischen Monumente, die zum Weltkulturerbe erklärt wurden, und ist eines der großen Juwelen des aragonesischen Mudéjar-Stils. Bekannt als die „dritte Kathedrale Zaragozas“, zeichnet sie sich durch ihre Monumentalität, ihren künstlerischen Reichtum und ihre starke Verbindung zum Viertel San Pablo aus.

Ihr emblematischstes Element ist der achteckige Backsteinturm, ein wahres Meisterwerk des Mudéjar-Stils. Seine Vertikalität, seine geometrische Dekoration und die Kombination aus Backstein und glasierter Keramik spiegeln das Fortbestehen von Techniken islamischer Tradition wider, die an die christliche Welt angepasst wurden.

Der Aufstieg über die 157 Stufen ermöglicht es, die konstruktive Solidität und die handwerkliche Meisterschaft des Turms zu würdigen und zugleich einen herrlichen Panoramablick auf die historische Altstadt zu genießen.

Im Inneren verbinden sich Kapellen, Altaraufsätze und Elemente aus verschiedenen Epochen mit der Mudéjar-Sprache, die dem Ensemble seine besondere Persönlichkeit verleiht und San Pablo zu einem der besten Beispiele dieses Stils in Zaragoza macht.